

Leistungszuwachs vor allem durch die politische Führung der Prozesse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu gewährleisten. Das bedeutet in erster Linie, den Schlüsseltechnologien auch tatsächlich eine Schlüsselstellung in der Leitung der Kombinate, Betriebe und Genossenschaften zu verschaffen. Am Ende des Jahres wird es etwa 4600 Geräte der Robotertechnik und etwa 2 500 CAD/CAM-Stationen im Bezirk geben. Ein erheblicher Teil der bisher eingesetzten Technik hat noch nicht den ökonomischen Nutzen gebracht, der bei optimaler arbeitstäglicher Auslastung und bei Konzentration auf das Qualitäts- und Effektivitätswachstum in den Projektierungs-, Konstruktions- und Fertigungsprozessen möglich und notwendig wäre. Die Erfahrung erfolgreich arbeitender Betriebe wie zum Beispiel des VEB Chemie- und Tankanlagenbau Fürstenwalde besagt, daß über entsprechend einschneidende Wirkungen bereits in der Vorbereitungsphase durch ein hohes Niveau der Aufgabenstellung sowie rechtzeitige Qualifizierung der Werk tätigen entschieden wird. Den Parteiorganisationen obliegt es, sich dafür in den Leitungen der Betriebe nachdrücklich einzusetzen und die Parteikontrolle auszuüben.

Die Parteitagsvorbereitung wird genutzt, um im Kampf um Spitzenleistungen verstärkt die 172 Jugendforscherkollektive der FDJ ins Feld zu führen. Hervorragende Beispiele bei der Entwicklung von Schaltkreisgenerationen für die 90er Jahre, von Erdölpaltprodukten, Stahlkord oder landwirtschaftlichen Bodenbearbeitungssystemen unterstreichen, welches starke geistige Potential die Angehörigen der jungen Intelligenz einbringen können. Erfinderische Leistungen herauszufordern und Verantwortung für entscheidende Intensivierungs- und Rationalisierungsobjekte an die Jugendforscher zu übertragen - dem gebührt in vielen Betrieben und LPG ein bedeutend höherer Stellenwert in der Leitungstätigkeit.

Nötig ist, daß bei der Anwendung von Schlüsseltechnologien überall die Konzeption zur Schwedter Initiative „Weniger produzieren mehr“ zugrunde liegt. Energischer muß beim Einsatz der modernen Technik gefragt werden, wieviel Arbeitskräfte für neue Aufgaben des Betriebes zu gewinnen sind. Dies ist in hohem Maße ein Anliegen der politisch-ideologischen Arbeit, weil trotz ausreichender Information über die demographische Entwicklung im nächsten Jahrzehnt und der vorhandenen Kenntnis über die erforderliche Produktivitätssteigerung das Drängen mancher Leiter auf Zuführung weiterer Arbeitskräfte anhält.

Im 1. Halbjahr 1989 wurden im Bezirk etwa 1 700 Arbeitskräfte für einen anderen Einsatz frei, 3 711 sollen bis zum Ende des Jahres gewonnen sein. Die zögerliche Durchsetzung der Rationalisierungsstrategie kann deshalb nicht befriedigen. Mit den Plandokumenten für 1990 sind in allen Betrieben - wib zum Beispiel im Reifenkombinat Fürstenwalde zur Arbeitskräftegewinnung für die Heißver Streckungsanlage und für das Heizkraftwerk Fürstenwalde - gleichzeitig die betrieblichen Konzeptionen für die Schwedter Initiative zu erarbeiten und zu beschließen.

Die Ansprüche an die Kommunisten in dieser Zeit nehmen zu; die Genossen sind auf dem Weg zum XII. Parteitag als Kämpfer an der ideologischen Front gefordert. Von ihrer vorbildlichen Arbeit im Betriebskollektiv gehen die maßgeblichen Impulse für das dynamische Wirtschaftswachstum und den von ihm bestimmten sozialen Fortschritt aus. Aus dieser Sicht zog die Parteiorganisation des Chemie- und Tankanlagenbaus Fürstenwalde zur Qualifizierung des innerparteilichen Lebens vor allem die

**Erfinderische
Leistungen
herausfordern**

**Anleitung für
offensives
Argumentieren**